

Auf den Killing Fields der Roten Khmer

Im s?dfranz?sischen Department Loz?re macht die junge Arch?ologin Julia Kerrigan eine merkw?rdige Entdeckung. Sie st??t bei ihren Ausgrabungen in einer H?hle auf zahlreiche Sch?del, die allesamt mit einer Bohrung in der Sch?deldecke versehen sind. Doch warum zeigt sich Ghislain, ihr Ausgrabungsleiter, so erbost ?ber diesen vermeintlich sensationellen Fund? Und ist Julias Entdeckung etwa der Grund daf?r, weshalb Ghislain und seine ehemalige Freundin kurze Zeit darauf ermordet werden?

In S?dostasien ist der britische Fotograf Jake auf der Jagd nach einer gro?en Story. Zusammen mit der h?bschen Kambodschanerin Chemda begibt er sich in Laos und Kambodscha auf die Spuren der Roten Khmer, die in den Siebziger Jahren mit ihrem Terrorregime ein Viertel der kambodschanischen Bev?lkerung ermordet hatten. Im benachbarten Laos werden Jake und Chemda in der Ebene der Tonkr?ge f?ndig, wo Unmengen von aufgebohrten Sch?deln lagern. Ist diese Entdeckung der Grund daf?r, dass im Umfeld der beiden mehrere Menschen ermordet werden oder sich das Leben nehmen und dass von nun an Heerscharen der laotischen und kambodschanischen Polizei Jake und Chemda nach ihrem Leben trachten?

Der britische Schriftsteller Sean Thomas, der f?r seine arch?ologischen Thriller unter Tom Knox firmiert, hat mit "Die Bibel der Toten" seinen dritten Roman in diesem Genre ver?ffentlicht. Obgleich er im vorliegenden Werk vorab sogleich darauf verweist, dass die Geschichte v?llig frei erfunden sei, hat er diese doch auf wahren und sehr gut recherchierten Begebenheiten aufgebaut. Wie sich der Leser gerne ?berzeugen kann, sind die verwendeten Hintergr?nde zum Thema der Roten Khmer sowie der Sch?delfunde in Laos und S?dfrankreich alles als andere als fiktiver Natur.

Im Aufbau hat Knox alias Thomas einen ?ber weite Strecken des Buches hinweg konsequenten parallelen Weg gew?hlt. Nach einem, maximal zwei Kapiteln wechselt er von dem einen Handlungsstrang wieder hin?ber in den anderen, bevor zum Ende des Buches hin, ohne etwas vorwegnehmen zu wollen, die beiden erwartungsgem?? ineinander ?bergehen. Dabei operiert Knox gro??zig, aber doch gelungen mit dem Stilmittel des Cliffhangers, das den Leser die Seiten des Buches f?rmlich verschlingen l?sst.

Dennoch ist "Die Bibel der Toten" keine einfache, sondern durchaus anspruchsvolle Thriller-Kost. Knox hat Themen in den Mittelpunkt seines Buchs gestellt, die in verschiedener Hinsicht zum Nachdenken anregen. Die Gr?uel des Terrorregimes Pol Pots in Kambodscha, das eine der grausamsten Diktaturen der vergangenen Jahrzehnte auf diesem Erdball war, werden dem Leser vor Augen gef?hrt. Des Weiteren besch?ftigt sich das vorliegende Buch mit der historischen Entwicklung des Schuldbewusstseins beim Menschen im Zusammenhang mit fr?hzeitlichen H?hlenmalereien. Seine Thriller-Effekte baut Knox dann schlie?lich auf diesem Schuldbewusstsein und dem damit einhergehenden religi?sen Glauben auf, indem er M?glichkeiten ausgestaltet, wie neuzeitliche Diktaturen gedachten, diese menschliche Entwicklung durch ?u?ere Einwirkung wieder r?ckg?ngig machen zu k?nnen.

Mit Tom Knox begibt sich der Leser auf eine rasante Achterbahnfahrt und jettet dabei zwischen Frankreich, England, Laos, Kambodscha, Abchasien und schlie?lich China hin und her. Der Leser darf sich auf ein buntes Kaleidoskop an s?dostasiatischem Aberglauben, pr?historischer Kunst, philosophischen Ideen und grauenhaftem Wahnsinn neuzeitlicher Diktaturen gefasst machen. Mit den Erfolgen eines Tom Knox d?rfte sich das Genre des arch?ologischen Thrillers, das garantiert noch einiges an Potential bereith?lt, in Zukunft erh?hter Aufmerksamkeit erfreuen.

Christoph Mahnel 03.09.2012